

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Börsebius Bosses Follower Fund

JAHRESBERICHT
ZUM 31. MAI 2020

Verwahrstelle:



UBS Europe SE

Vertrieb:

Börsebius Zentral Research GmbH

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 31. Mai 2020 für das am
4. Juni 2018 aufgelegte Sondervermögen

Börsebius Bosses Follower Fund

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Spezialität des Fonds ist, die durch die jeweiligen Aufsichtsbehörden veröffentlichten Directors Dealings (Aktienkäufe und -verkäufe von Organmitgliedern) sowie Meldungen über Stimmrechtsmitteilungen von börsennotierten Aktiengesellschaften systematisch zu erfassen, zu analysieren und daraus eine Anlageentscheidung zu treffen. Im Ergebnis investiert der Fonds nach sorgfältiger Prüfung in diese Werte bzw. geht bei Verkäufen von Organmitgliedern bzw. dem Unterschreiten bestimmter Stimmrechtsschwellen auch Shortpositionen mittels börsengehandelter Derivate ein. Außerdem investiert der Fonds in Unternehmen, bei denen mit Abfindungsangeboten im Rahmen einer Übernahme gerechnet werden kann. Zur Verbesserung der Renditemöglichkeiten können auch Stillhaltepositionen eingegangen werden. Im Rahmen der Gesamtstrategie gibt es keine Beschränkung auf bestimmte Länder.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Der Fonds hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei wesentliche Phasen durchlaufen. In der ersten Phase des Geschäftsjahres vom 1.6.2019 bis Mitte Februar 2020 war das Geschehen an den internationalen Kapitalmärkten im wesentlich durch politische Einflussfaktoren und durch die expansive Politik der Notenbanken geprägt worden. So hatte der eskalierende Handelsstreit zwischen den USA und China und das BREXIT Chaos in England stark dazu beigetragen, dass viele Investoren aus Furcht vor einer stärkeren Kurskorrektur und einer möglichen weltweiten Rezession verunsichert waren. Am Ende waren es wohl erneut die Notenbanken rund um den Globus, die die Märkte mit ihrer geldpolitischen Kehrtwende um 180 Grad in dieser Phase vor größeren Turbulenzen bewahrt hatten. Nachdem es Anfang 2019 noch danach aussah, als ob die geldpolitischen Zügel nun endlich angezogen werden würden, wurden entgegen dieser Prognose die Geldschleusen im Jahresverlauf wieder weit geöffnet. Insgesamt 50 Notenbanken hatten im Jahr 2019 die Zinsen reduziert und / oder neue Anleihekaufprogramme aufgelegt. Im Grunde setzten sie die Politik der offenen Geldschleusen der letzten 10 Jahre fort. Nun hatte diese zusätzliche Liquidität nicht nur mit dazu beigetragen, dass vielen Ländern wohl eine Rezession erspart geblieben war, sondern dass noch mehr Anleihen nun tief im negativen Renditebereich notierten und absolut unattraktiv für Privatanleger geworden waren. Von dieser Entwicklung konnten schließlich auch die Aktien profitieren und zum Jahresresultimo 2019 schlossen viele Indices auf dem Jahreshöchststand. Diese Entwicklung wäre aber sicher auch nicht möglich gewesen, wenn es zwischen China und den USA nicht doch noch zu deutlichen Entspannungssignalen im Handelskonflikt gekommen wäre. Der Abschluss eines ersten Handelsabkommens gab den Kursen Anfang 2020 weiter Rückenwind und trug dazu bei, dass einige Aktienindices neue historische Höchststände markieren konnten.

Doch Mitte Februar änderte mit der globalen Ausbreitung des Corona Virus diese positive Gesamtmarktentwicklung wieder abrupt. Das "Corona-Virus" war bereits Ende des Jahres 2019 in der medialen Berichterstattung aufgetaucht. Allerdings wurde das Thema zunächst als regionale Randnotiz abgetan und erst die globale Ausbreitung

nach der Karnevalszeit lies die Aktienmärkte in eine erste Verkaufswelle übergehen. Rückblickend müssen wir feststellen, dass wir Alle dieses Virus und seine Auswirkungen auf die globale Gemeinschaft schlichtweg unterschätzt und unsere Prognosen zu sehr auf die Erfahrungswerte vorheriger Grippewellen und Pandemien abgestellt hatten. Der von Donald Trump kurz darauf verhängte Einreisestopp in die USA hatte die Talfahrt an den Börsen dann noch einmal verschärft und an den Aktienmärkten war die Rede von dem "historisch schwarzen Donnerstag". Dax und Dow Jones erlitten in der Folge bis Mitte März den größten Absturz seit über dreißig Jahren. Nicht einmal die Finanzkrise und der 11. September lösten ein solches Beben aus. Panik machte sich breit und der Deutsche Leitindex DAX verlor in der Spitze > 40%; sein amerikanisches Pendant Dow Jones lag mit minus > 38% nur unwesentlich besser. Erst mit dem entschlossenen Eingreifen der Notenbanken und den vielfach verkündeten Stützungsmaßnahmen von Seiten der Staatengemeinschaft konnte diese Abwärtsspirale gestoppt und ein Trendwechsel an den Märkten eingeleitet werden. Mit jedem verkündeten Rettungspaket zur Stabilisierung der Wirtschaft und zur Bekämpfung einer tiefen globalen Rezession und mit jeder verkündeten geldpolitischen Maßnahme der Notenbanken kehrte das Vertrauen der Anleger wieder zurück und die Kurse erlebten bis zum Ende des Geschäftsjahres ein starkes Come Back. Auch die Kursentwicklung des Fonds spiegelte im Kalenderjahr 2020 diese Achterbahnfahrt an den Märkten wieder. Nachdem der Fonds Mitte Februar einen neuen Höchststand markieren konnte, brach der Fondspreis in Folge der Panik an den Kapitalmärkten bis Mitte März ein, um sich in der Folgezeit bis zum Ende des Geschäftsjahres wieder deutlich auf ein Niveau von Ende Februar erholen zu können.

Dieses insgesamt volatile Marktumfeld im Verlauf der letzten 12 Monate hatte wesentlich dazu beigetragen, dass Unternehmensinsider verstärkt als Käufer ihrer Unternehmen aufgetreten waren. Somit war es dem Fondsmanagement möglich, aus einer ausreichenden Vielzahl an Transaktionen, die den Aufsichtsbehörden gemeldet und von den Unternehmen veröffentlicht worden waren, geeignete Kandidaten für den Fonds zu selektieren und die Investitionsquote des Fonds im Vergleich zum Vorjahr von 61,6% auf 76,2% auszuweiten. Dadurch war es möglich, das Transaktionsvolumen im Fonds deutlich auszuweiten und verstärkt Chancen für den Fonds zu nutzen. Auch von der sektoralen Betrachtung, konnte das Fondsmanagement nicht nur Titel aus eher zyklischen Sektoren (z.B. Maschinenbau) berücksichtigen, sondern auch Unternehmen aus den Sektoren Pharma und Technologie in die Fondsstruktur aufnehmen. Besonders die Investitionen im Technologiesektor leisteten einen deutlichen positiven Beitrag zum Fondsergebnis. Dagegen haben Investitionen in Titel, die eher den zyklischen Sektoren zugeordnet werden müssen (z.B. Automobil), einen negativen Ergebnisbeitrag erzielt und die Fondsentwicklung belastet.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Für die Kurs- oder Marktwertentwicklung stellen die Entwicklungen aufgrund von COVID 19 gegenwärtig einen besonderen Aspekt der Unsicherheit dar.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus inländischen Aktien.

Im Berichtszeitraum vom 4. Juni 2019 bis 31. Mai 2020 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +2,17%¹⁾.

Fondsstruktur	zum 31. Mai 2020		zum 31. Mai 2019	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Aktien	1.791.960,30	76,22%	1.109.019,05	61,60%
Festgelder/Termingelder/Kredite	400.000,00	17,01%	500.000,00	27,78%
Bankguthaben	180.954,26	7,70%	195.798,22	10,88%
Zins- und Dividendenansprüche	2.637,56	0,11%	4.237,52	0,24%
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	./24.664,70	./1,05%	./9.038,95	./0,50%
Fondsvermögen	2.350.887,42	100,00%	1.800.015,84	100,00%

Wichtiger Hinweis

Zum 19.7.2019 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das oben genannte OGAW-Sondervermögen in § 7 (Kosten) geändert.

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 31.5.2020

	Tageswert	% Anteil am Fondsvermögen
Anlageschwerpunkte		
I. Vermögensgegenstände	2.375.821,56	101,06
1. Aktien	1.791.960,30	76,22
Bundesrepublik Deutschland	1.768.360,30	75,22
Österreich	23.600,00	1,00
2. Bankguthaben	580.954,26	24,71
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.907,00	0,12
II. Verbindlichkeiten	./24.934,14	./1,06
III. Fondsvermögen	2.350.887,42	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.5.2020 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 31.5.2020 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge Stück	Kurs EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bestandspositionen						1.791.960,30	76,22
Börsengehandelte Wertpapiere						1.607.727,50	68,39
Aktien						1.607.727,50	68,39
All for One Group AG							
Namens-Aktien o.N.	DE0005110001	750	750	0	40,400	30.300,00	1,29
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	210	210	0	162,820	34.192,20	1,45
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	830	250	0	48,645	40.375,35	1,72
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	500	150	0	60,720	30.360,00	1,29
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005200000	350	350	0	94,260	32.991,00	1,40
Brenntag AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1DAHH0	900	1.365	465	47,410	42.669,00	1,82
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	650	650	0	33,290	21.638,50	0,92
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	770	770	0	33,380	25.702,60	1,09
Deutsche Lufthansa AG							
vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008232125	1.750	1.750	0	9,142	15.998,50	0,68
Deutsche Post AG Namens-Akt. o.N.	DE0005552004	1.250	2.250	1.000	27,980	34.975,00	1,49
Deutsche Telekom AG Nam.-Akt. o.N.	DE0005557508	2.300	0	0	14,175	32.602,50	1,39
DEUTZ AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006305006	8.400	8.400	0	3,580	30.072,00	1,28
DIC Asset AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1X3XX4	3.700	3.700	0	11,680	43.216,00	1,84
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999	5.000	1.000	0	9,506	47.530,00	2,02
Eckert & Ziegler Str.-u.Med.AG							
Inhaber-Aktien o.N.	DE0005659700	150	150	0	141,300	21.195,00	0,90
Elmos Semiconductor AG Inh.-Akt. o.N.	DE0005677108	1.200	1.200	0	20,100	24.120,00	1,03
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005664809	2.000	2.000	0	24,320	48.640,00	2,07
Francotyp-Postalia Holding AG							
Inhaber-Aktien o.N.	DE000FPH9000	6.000	6.000	0	3,150	18.900,00	0,80
Fresenius SE & Co. KGaA							
Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	1.070	300	0	43,200	46.224,00	1,97
GESCO AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1K0201	1.350	2.450	1.100	17,050	23.017,50	0,98
GK Software SE Inhaber-Aktien O.N.	DE0007571424	500	500	0	61,600	30.800,00	1,31
GRENKE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A161N30	500	500	400	72,450	36.225,00	1,54
HAWESKO Holding AG Inh.-Akt. o.N.	DE0006042708	900	900	0	32,800	29.520,00	1,26
HeidelbergCement AG Inh.-Akt. o.N.	DE0006047004	800	800	0	44,630	35.704,00	1,52
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1PHFF7	1.000	1.800	800	24,540	24.540,00	1,04
Jungheinrich AG							
Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0006219934	2.050	1.000	0	17,460	35.793,00	1,52
Klöckner & Co SE Namens-Aktien o.N.	DE000KC01000	3.400	0	0	3,808	12.947,20	0,55
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006335003	800	1.450	650	58,600	46.880,00	1,99
KUKA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006204407	400	0	0	38,500	15.400,00	0,66
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405	610	610	0	46,480	28.352,80	1,21
Leifheit AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006464506	1.550	1.550	0	23,200	35.960,00	1,53
METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE000BFB0019	1.900	0	0	8,396	15.952,40	0,68
MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006632003	350	350	0	116,650	40.827,50	1,74
MTU Aero Engines AG Nam.-Akt. o.N.	DE000A0D9PT0	235	235	0	144,900	34.051,50	1,45
Münchener Rückvers.-Ges. AG							
vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	170	170	0	204,600	34.782,00	1,48
PNE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0JBPG2	5.200	5.200	0	4,880	25.376,00	1,08
ProSiebenSat.1 Media SE							
Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770	2.700	2.700	0	11,500	31.050,00	1,32
PUMA SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0006969603	550	550	0	64,180	35.299,00	1,50
RTL Group S.A. Act. au Porteur o.N.	LU0061462528	750	750	0	30,460	22.845,00	0,97
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	1.650	1.650	0	29,790	49.153,50	2,09
S&T AG Inh.-Akt.(z.Reg.Mk.zugel.)o.N.	AT0000A0E9W5	1.000	1.000	0	23,600	23.600,00	1,00
Schaltbau Holding AG Nam.-Akt. o.N.	DE000A2NBTL2	800	800	0	26,800	21.440,00	0,91
Scout24 AG Namens-Aktien o.N.	DE000A12DM80	750	750	0	68,750	51.562,50	2,19
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	390	0	0	98,530	38.426,70	1,63

Vermögensaufstellung zum 31.5.2020 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 31.5.2020 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge Stück	Kurs EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006	850	850	0	46,465	39.495,25	1,68
SLM Solutions Group AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A111338	3.500	3.500	0	9,570	33.495,00	1,42
Software AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS401	1.000	1.000	0	34,780	34.780,00	1,48
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	DE000TLX1005	950	950	0	31,640	30.058,00	1,28
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007500001	2.500	0	0	6,060	15.150,00	0,64
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	DE0005089031	900	900	0	36,880	33.192,00	1,41
WashTec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007507501	550	550	0	37,000	20.350,00	0,87
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						184.232,80	7,84
Aktien						184.232,80	7,84
AURELIUS Equity Opp.SE&Co.KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JK2A8	1.400	1.400	0	15,890	22.246,00	0,95
FCR Immobilien AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1YC913	3.600	3.600	0	10,700	38.520,00	1,64
Formycon AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1EWVY8	840	840	0	24,300	20.412,00	0,87
Lloyd Fonds AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A12UP29	9.000	3.000	0	3,900	35.100,00	1,49
Mutares SE & Co. KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A2NB650	2.580	0	0	10,060	25.954,80	1,10
publity AG Namens-Aktien o.N.	DE0006972508	1.200	1.200	1.600	35,000	42.000,00	1,79
Summe Wertpapiervermögen						1.791.960,30	76,22

Vermögensaufstellung zum 31.5.2020 Gattungsbezeichnung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds	580.954,26	24,71
Bankguthaben	580.954,26	24,71
Guthaben bei UBS Europe SE Frankfurt (V)		
Guthaben in Fondswährung	180.954,26	7,70
Guthaben bei Baader Bank AG (G)		
Tagesgeld	200.000,00	8,51
Guthaben bei Landesbank Baden-Württemberg (GD) Stuttgart (V)		
Tagesgeld	200.000,00	8,51
Sonstige Vermögensgegenstände	2.907,00	0,12
Dividendenansprüche	2.907,00	0,12
Sonstige Verbindlichkeiten	./24.934,14	./1,06
Zinsverbindlichkeiten	./269,44	./0,01
Verwaltungsvergütung	./9.847,59	./0,42
Performance Fee	./10.060,37	./0,43
Verwahrstellenvergütung	./370,07	./0,02
Prüfungskosten	./3.988,89	./0,17
Veröffentlichungskosten	./397,78	./0,02
Fondsvermögen	2.350.887,42	100,00²⁾
Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück 24.303	
Anteilwert	EUR 96,73	
Ausgabepreis	EUR 96,73	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Käufe / Zugänge Stück	Verkäufe / Abgänge Stück
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Allgeier SE Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS633	0	900
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006766504	0	500
Bijou Brigitte mod. Access. AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005229504	790	790
Biofrontera AG Namens-Aktien o.N.	DE0006046113	4.380	4.380
CompuGroup Medical SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005437305	575	575
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	DE0005140008	0	2.150
Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0HN5C6	810	810
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003	0	3.400
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	DE000EVNK013	0	1.600
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005772206	0	500
Gateway Real Estate AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JJTG7	1.600	7.800
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LD6E6	0	530
home24 SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A14KEB5	3.750	3.750
HORNBACH Baumarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006084403	1.800	1.800
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	1.700	1.700
innogy SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2AADD2	0	650
K+S AG	DE000KSAG888	2.100	2.100
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006	0	500
Koenig & Bauer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007193500	0	600
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	0	390
New Work SE Namens-Aktien o.N.	DE000NWRK013	130	130
OSRAM Licht AG Namens-Aktien o.N.	DE000LED4000	0	650
RIB Software SE Namens-Aktien EO 1	DE000A0Z2XN6	1.200	1.200
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	0	400
Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0007493991	0	450
TAKKT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007446007	2.000	2.000
TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	1.000	1.000
TLG Immobilien AG	DE000A12B8Z4	0	1.150
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG000	0	4.000
Uniper SE Namens-Aktien o.N.	DE000UNSE018	0	1.300
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	0	230
Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000WCH8881	280	280
zooplus AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005111702	150	450
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Aktien			
Covivio Office AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2G8XX3	0	5.800
DATAGROUP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JC8S7	0	700
Mühlbauer Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006627201	250	750
Nichtnotierte Wertpapiere			
Andere Wertpapiere			
Lloyd Fonds AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000A255EE4	6.000	6.000
VTG AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000VTG1BR4	0	500

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.6.2019 bis 31.5.2020	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		21.053,72	0,87
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		./3.158,05	./0,13
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		0,00	0,00
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		<u>17.895,67</u>	<u>0,74</u>
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./23,06	0,00
2. Verwaltungsvergütung		./51.011,59	./2,10
– Verwaltungsvergütung	./51.011,59		
– Beratungsvergütung	0,00		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./1.923,85	./0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./11.222,32	./0,46
5. Sonstige Aufwendungen		./6.444,25	./0,27
– Depotgebühren	./24,36		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	./5.645,47		
– Sonstige Kosten	./774,42		
Summe der Aufwendungen		<u>./70.625,07</u>	<u>./2,91</u>
III. Ordentliches Nettoergebnis		<u>./52.729,40</u>	<u>./2,17</u>
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		214.897,60	8,84
2. Realisierte Verluste		./42.536,14	./1,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		<u>172.361,46</u>	<u>7,09</u>
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		119.632,06	4,92
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		42.315,89	1,74
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		./103.948,12	./4,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>./61.632,23</u>	<u>./2,54</u>
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>57.999,83</u>	<u>2,38</u>
Entwicklung des Sondervermögens 2019/2020		EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			1.800.015,84
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			0,00
2. Zwischenausschüttungen			0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			497.569,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen		902.053,52	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen		./404.484,13	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			./4.697,64
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			57.999,83
davon nicht realisierte Gewinne		42.315,89	
davon nicht realisierte Verluste		./103.948,12	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			<u><u>2.350.887,42</u></u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	119.632,06	4,92
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Geschäftsjahres	0,00	0,00
II. Wiederanlage	119.632,06	4,92

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2018/2019 (Auflagedatum 4.6.2018)	19.012	1.800.015,84	94,68
2019/2020	24.303	2.350.887,42	96,73

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 76,22
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert 96,73
 Ausgabepreis 96,73
 Anteile im Umlauf Stück 24.303

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt. Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr beträgt 2,40%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,46%

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 0,00
 Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 5.228,58

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	55,3
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	47,3
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	8,0
Zahl der Mitarbeiter der KVG		562,3
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	3,8
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	3,1
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	0,7

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. So wird für diese risikorelevanten Mitarbeiter zwingend ein Anteil von mindestens 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden.

Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Frankfurt am Main, den 2. Juni 2020

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Börsebius Bosses Follower Fund - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1.6.2019 bis zum 31.5.2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.5.2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.6.2019 bis zum 31.5.2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraft setzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Universal-Investment-Gesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. September 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Rodriguez Gonzalez
Wirtschaftsprüfer

Kurzübersicht über die Partner des Börsebius Bosses Follower Fund

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069/710 43-0
Telefax: 069/710 43-700
www.universal-investment.com

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,-

Eigenmittel:

EUR 56.838.000,- (Stand: November 2019)

Geschäftsführer:

Frank Eggloff, München
Katja Müller, Bad Homburg
Markus Neubauer, Frankfurt am Main
Michael Reinhard, Bad Vilbel
Stefan Rockel, Lauterbach (Hessen)
Stephan Scholl, Königstein im Taunus

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin
Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf
Daniel Fischer, Bad Vilbel
Daniel F. Just, Pöcking
Bernd Vorbeck, Elsenfeld

2. Verwahrstelle

Name:

UBS Europe SE

Hausanschrift:

Bockenheimer Landstraße 2–4
Operturm
60306 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 20 42
60020 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 79-0
Telefax: 069/21 79-65 11
www.ubs.com

Rechtsform:

Europäische Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital:

EUR 1.176.143.149,93 (Stand: 31.12.2018)

Haupttätigkeit:

Betrieb von Bank- und Finanzgeschäften,
insbesondere Kredit-, Emissions-,
Vermögensverwaltungs- und Effktengeschäften

3. Anlageberatungsgesellschaft

Name:

ficon Börsebius Invest GmbH

Postanschrift:

Blumenstraße 30 · 40212 Düsseldorf

Telefon: 02 21/866 89-0 · Telefax: 02 21/866 89-29

4. Vertrieb

Name:

Börsebius Zentral Research GmbH

Postanschrift:

Franz-Marc-Straße 4 · 50999 Köln

Telefon: 02 21/98 54 80-21 · Telefax: 02 21/98 54 80-10

5. Anlageausschuss

Jens Hartmann,
ficon Börsebius Invest GmbH, Düsseldorf

Marcus Mies,
UBS Europe SE, Frankfurt am Main

Reinhold Rombach,
Börsebius Zentral Research GmbH, Köln

WKN: A2JF7G / DE000A2JF7G9

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Theodor-Heuss-Allee 70 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

Verwahrstelle:



UBS Europe SE

Bockenheimer Landstraße 2–4 · OpernTurm · 60306 Frankfurt am Main
Postfach 10 20 42 · 60020 Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 79-0 · Telefax: 069/21 79-65 11

Vertrieb:

Börsebius Zentral Research GmbH

Elisabeth Treskow Platz 1 · 40678 Köln
Telefon: 02 21/98 54 80-21 · Telefax: 02 21/98 54 80-10